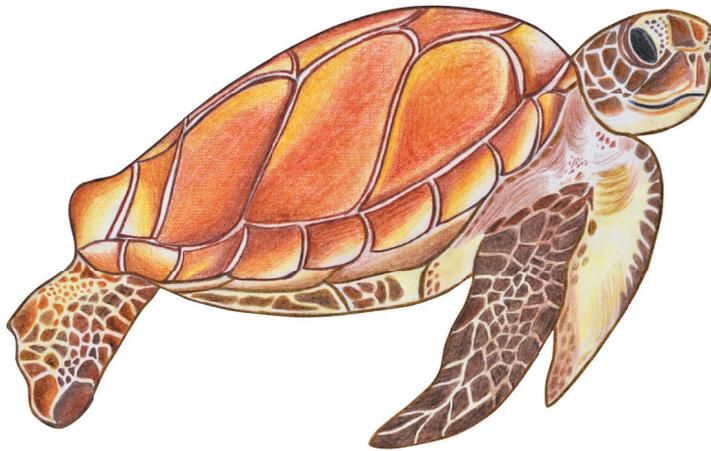


LUISE UND DIE REISE ZUM PLASTIKMEER



Für Kinder der 2. und 3. Klasse Volksschule

Liebe Pädagog:innen!

Sie arbeiten gerade mit Ihrer 2. oder 3. Klasse am Thema Mülltrennung, Müllvermeidung, Einwegplastik oder Ähnlichem? Dann ist die Erlebnisreise „Luise und die Reise zum Plastikmeer“ in der Fossilienwelt Weinviertel genau die richtige Ergänzung zu Ihrem Unterricht.

Dieses Handout sowie das Kurzvideo für Pädagog:innen zur Beschreibung des Ablaufs (Link) liefert Ihnen alle Informationen, die Sie benötigen, um die Erlebnisstationen „Luise und die Reise zum Plastikmeer“ in der Fossilienwelt zu absolvieren. Nehmen Sie dieses Handout bei Ihrem Besuch bitte mit!

DAS WICHTIGSTE GLEICH VORWEG:

1. Um die Erlebnisreise zu besuchen, buchen Sie bitte bei der Fossilienwelt Weinviertel einen Termin. Inkludiert ist die Erlebnisreise „Luise und die Reise zum Plastikmeer“ (Dauer ca. 1,5 Stunden) sowie das Suchen nach Fossilien in der Sandbucht (Dauer ca. 1 Stunde).
2. Vor Ort steht keine Begleitperson zur Verfügung. Die Erlebnisreise ist so konzipiert, dass Sie mit Ihrer Klasse eigenständig durchgehen und die Stationen absolvieren können. Als Vorbereitung müssen Sie dieses Handout lesen und vor Ort danach vorgehen und das Kurzvideo für Pädagog:innen ansehen. Wir empfehlen jedoch eine Begleitperson (Elternteil oder zweite Lehrperson) mitzunehmen.
3. Die Wege zwischen den Stationen, als auch eine Station finden Outdoor statt. Bitte achten Sie auf passende Kleidung Ihrer Schüler:innen je nach Wetterlage.
4. Die Schüler:innen erhalten vor Ort ein Pixi-Buch, in das sie bei jeder Station etwas zeichnen oder schreiben können. Bitte achten Sie darauf, dass jedes Kind sein Federpennal dabei hat.
5. Alle anderen Materialien, die Sie für die Durchführung der Erlebnisreise brauchen, sind vor Ort für Sie vorbereitet.



DIE ERLEBNISREISE:

Starten Sie, indem Sie die Fossilienwelt mit Ihrer Klasse beim Haupteingang betreten. Beim Info-schalter bezahlen Sie und erhalten die Pixi-Bücher für Ihre Schüler:innen sowie den Schlüssel für die Hütte. Dann geht es auch schon los. Für eine detaillierte Weg- und Stationenbeschreibung sehen Sie sich bitte vorab das Infovideo für Pädagog:innen an.



Station 1 | Hütte | Einleitung | ca. 5 Min.

Inhalt

- Begrüßung
- Pixi-Bücher austeilen
- 1. Teil der Geschichte erzählen

Material

- PIXI-Bücher

Geschichte: „Nanu? Wer ist denn da?“ Ein braun-weißer Kopf taucht hinter einem Korallenriff auf. Danach ein Riesen-Panzer, der viele Flecken hat und schon seeeehr alt aussieht. Luise, die Meeresschildkröte ist da! Luise ist 90 Jahre alt und möchte euch auf eine Reise mitnehmen. Eine Reise ins tiefe, blaue Meer. Sie lebt im Pazifischen Ozean und hat im Laufe ihres langen Lebens gesehen, dass sich was verändert hat in ihrem Zuhause. Seit 40 Jahren schwimmen immer wieder ganz komische Dinge neben ihr und über ihr. Auch ihre Freunde haben diese Dinge gesehen, die immer mehr werden und sogar riesige bunte Strudel bilden. Sie fragt sich, woher diese Gegenstände kommen, die sich immer mehr ausbreiten und die manchmal in ihren Flossen hängen bleiben oder ihren Panzer streifen. Wisst ihr vielleicht, was Luise meint? Könnt ihr Luise erklären, was das für Dinge sind?

Falls die Kinder nicht von selbst erkennen, dass Luise Plastikgegenstände meint, helfen Sie ihnen auf die Sprünge. Danach lesen Sie weiter:

Die bunten Dinge, die Luise gesehen hat, sind also aus Plastik! Ihr kennt diese Gegenstände gut, weil ihr sie jeden Tag benutzt. Zum Essen, Trinken, aber auch beim Einkaufen.

Station 2 | Hütte | Was ist Plastik und was nicht? - Gegenstände sortieren | ca. 15 Min.

Inhalt

- Die Gegenstände werden auf zwei Seiten sortiert nach Plastik/kein Plastik (bitte Hände desinfizieren)
- Auflösung und Nachbesprechung (Ja, auch in unserer Kleidung kann Plastik sein!): Kinder zeichnen oder schreiben zumindest ein Ding aus Plastik ins Pixi-Buch

Material

- PIXI-Bücher
- Lösungsbild
- Desinfektionsmittel

Auf geht's zu Station 3: Die Kinder können alles in der Hütte lassen, sofern Sie die Hütte nach dem Verlassen absperren.

ACHTUNG: Bitten Sie Ihre Begleitperson die Hütte mit den Schüler:innen zu verlassen und bereiten Sie Luise die Schildkröte für Ihre Rückkehr vor. Dafür drehen Sie die Schildkröte um 180° Grad. Sie sieht nun traurig aus.

Dann verlassen auch Sie die Hütte, sperren ab und wandern mit Ihren Schüler:innen zu Station 3.



Station 3 | Gang durch den Berg + 4 Videos | Wie war es hier, bevor es Menschen gab? | ca. 15 Min.

Bleiben Sie vor dem Eingang zum Berg mit Ihren Schüler:innen stehen und erklären Sie:

Vor 16 Millionen Jahren hatten die Tiere noch nicht mit diesen Problemen zu kämpfen, da es noch keine Menschen gab und daher auch kein Plastik im Meer. „Kommt mit, wir machen eine kleine Zeitreise und schauen uns an, wie es hier vor langer Zeit ausgesehen hat.“

Inhalt	Material
<ul style="list-style-type: none">• Gang durch den Berg + Ansehen der Videos links und rechts• Info: im letzten Video erfahren Sie etwas über die Seekuh, sie kommt auch in der nächsten Station vor	<ul style="list-style-type: none">• keines

Auf geht's zu Station 4: Wandern Sie mit den Schüler:innen bis zur Seekuh Bernadette.

Station 4 | Seekuh Bernadette | Bernadette von Plastikgegenständen befreien | ca. 15 Min.

Geschichte weiterlesen: *Leider kennen Luise und ihre Freunde diese Dinge, die im Meer herumschwimmen nicht, weil es sie früher nicht gab. Sie wissen nicht, was sie damit anfangen sollen – sind sie vielleicht essbar? Kann man vielleicht damit spielen? Letztens hat Luise ihrer Schwester aus einem Fischernetz geholfen, indem sie sich verheddert hat. Sie hat es ganz lustig gefunden, mit den bunten Fäden zu spielen, aber konnte sich ohne Luise's Hilfe nicht mehr befreien. Und auch Bernadette, die Seekuh hat ein Problem: „Meine Freundin Bernadette hat seit ein paar Tagen ganz schlimme Bauchschmerzen. Könnt ihr mir vielleicht helfen, und nachschauen, was sie denn da gegessen hat?“*

Inhalt	Material
<ul style="list-style-type: none">• Die Kinder klettern einzeln durch die Seekuh und nehmen einen Gegenstand mit heraus.• Nachbesprechung der herausgeholt Gegenstände und deren Auswirkung: Wenn Plastik ins Meer gelangt, wird es dort zu einer großen Gefahr für alle Lebewesen. Die Tiere verheddern sich im Plastik, oder fressen es und verhungern mit vollem Magen. Es muss also weniger – am besten gar kein Plastik – im Meer landen.	<ul style="list-style-type: none">• Plastikgegenstände in Bernadettes Bauch• Tasche zum Mitnehmen der Gegenstände

Auf geht's zu Station 5: Wandern Sie mit Ihren Schüler:innen weiter bis Sie wieder zur Hütte kommen.

Station 5 | Hütte | Wie kommt Plastik ins Meer? - Der Weg des Strohhalmes/Plastiks | ca. 15 Min.

Falls den Kindern nicht auffällt, dass Luise nun traurig und voller Strohhalmen ist, machen Sie sie darauf aufmerksam. Besprechen Sie, dass auch Schildkröten und alle anderen Meerestiere von der Plastikverschmutzung betroffen sind. Dann dürfen die Schüler:innen Luise von den Strohhalmen befreien und setzen sich an den Tisch.

Die Kinder schreiben oder zeichnen einen Plastikgegenstand, der im Meer landet ins Pixi-Buch.

Geschichte weiterlesen: *„Danke, dass ihr meiner Freundin geholfen habt! Jetzt geht es ihr schon viel besser und sie kann endlich wieder etwas essen!“, freut sich Luise. Doch sie fragt sich, woher all die bunten Dinge kommen, die ihre Freunde essen und sich an ihrem Panzer festhängen. Haben sie vielleicht die Menschen mitgebracht, die sie immer wieder beim Schwimmen beobachtet? Oder hat sie jemand am Strand vergessen? Gestern hat Luise auf einmal so ein langes buntes Ding in ihrer Nase gehabt. Es wollte einfach nicht raus aus ihrer Nase, egal wie viel sie niesen musste. Könnt ihr Luise sagen, wofür die Menschen es benutzen?“*



Inhalt

- Bilder (Weg des Strohhalms) werden in die Mitte des Tisches gelegt und gemeinsam in die richtige Reihenfolge gebracht und besprochen (siehe Lösung)
- Die Kinder kreuzen die beiden richtigen Lösungen im Pixi-Buch an

Material

- Bilder (Weg des Plastiks)
- Strohhalme
- Lösungsbild

Station 6 | Hütte | Wie kann ich Plastik vermeiden? - Plastikalternativen | ca. 15 Min.

Geschichte weiterlesen: *Luise und ihre Meeres-Freunde haben euch erzählt, wie das Plastik sich in ihrem Zuhause ausbreitet. Ihr habt Bernadette, der Seekuh geholfen, dass Plastik aus ihrem Bauch zu holen, damit sie kein Bauchweh mehr hat. Ihr habt gesehen, dass Strohhalme auch für Luise gefährlich sein können. Aber was können wir eigentlich machen, damit Luise und ihre Freunde wieder ein sauberes Zuhause haben? Ganz ohne Plastik-Müll. Vielleicht habt ihr ja Ideen, was wir machen können, damit weniger Plastik zu Luise ins Meer kommt. Erzählt auch eurer Familie von Luise, damit wir alle Luise und ihren Freunden helfen können!*

Inhalt

- Einleitung: Was können wir machen, dass kein oder weniger Plastik im Meer landet? - Ideen der Kinder sammeln
- Plastikgegenstände und die passenden Alternativen richtig zuordnen und besprechen
- Gemeinsamer Abschluss: kurze Wiederholung des Gelernten, Kinder ermutigen beim Einkaufen auf Plastik zu achten und der Familie von dem heutigen Tag zu erzählen

Material

- Plastikgegenstände + deren Alternativen
- Lösungsbild

ENDE

Schön, dass Sie sich entschieden haben die Erlebnisreise "Luise und die Reise zum Plastikmeer" zu besuchen und Ihren Schüler:innen einen positiven Denkanstoß zum Thema Plastik und Umweltschutz zu geben. In der Fossilienwelt haben Sie einen Feedbackbogen erhalten, den Sie ausgefüllt per E-Mail an kommunikation@10vorwien.at retournieren können. Wir freuen uns auf Ihre Verbesserungsvorschläge!



Welche Lernziele bzw. Kompetenzen sollen erreicht werden?

Nachfolgend befinden sich einige Kompetenzen und Lernziele, die wir mit unseren Erlebnisstationen bei den Kindern ansprechen wollen. Sie sollen einen Überblick geben, welchen Mehrwert der Besuch für Kinder im Volksschulalter hat, um spielerisch an das Thema „Plastik im Meer“ herangeführt zu werden. Außerdem soll der Fokus auch auf den Handlungsmöglichkeiten liegen und den Kindern ein Werkzeug in die Hand gegeben werden, wie sie Plastik in ihrem Alltag vermeiden können, um auch das Gefühl der Selbstwirksamkeit zu fördern. Um die Thematik besser zu verstehen, werden die Kinder von Luise, einer Meeresschildkröte, durch die Stationen geführt, die ihnen ihre Geschichte erzählt.

Die Schüler:innen können mehrere Alternativen zu typischen Plastikgegenständen aufzählen und wissen, wofür man sie verwenden kann.

Die Schüler:innen wissen, wie das Plastik ins Meer gelangt und was mit dem Plastik dort passiert. Sie können diesen Weg in eigenen Worten erklären.

Die Schüler:innen wissen um die Wichtigkeit von Plastikvermeidung und dem damit verbundenen Schutz der Umwelt und der Meere.

Die Schüler:innen werden motiviert, ihr erworbenes Wissen auch an andere weiterzugeben.

Station 1:

- Einführung/Einstimmung in die Thematik Rahmenbedingungen/Sicherheit geben
- Kennlernen des Materials- Sachkompetenz
- Selbständiges Ausfüllen des Heftchens – Selbstkompetenz

Station 2:

- Kennenlernen der wichtigsten Begriffe zum Thema Plastik- Sachkompetenz, Sprachkompetenz
- Unterschiede erkennen zwischen Plastik / Kein Plastik, Ordnen anhand von Anschauungsmaterialien
- Bestandteile von Plastik kennenlernen
- Anknüpfen an Lebensrealität der Kinder
- An Vorwissen anknüpfen – Wissenstand überprüfen

Station 4:

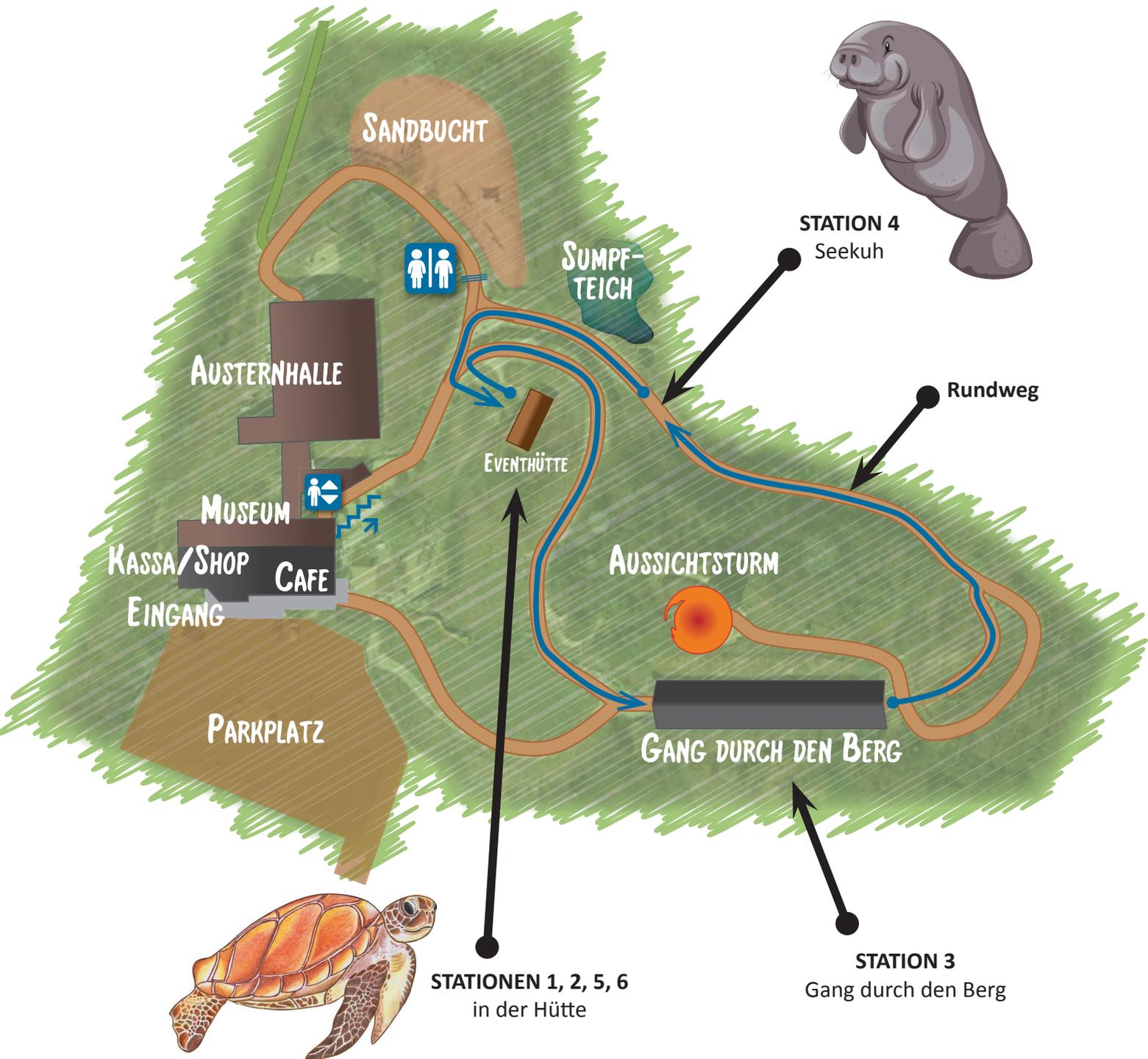
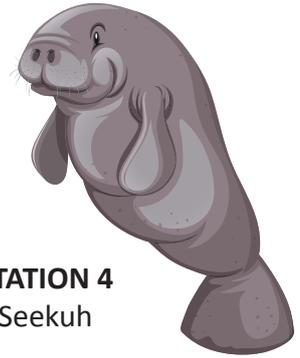
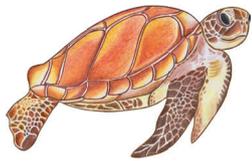
- Spielerisch Wissen erlangen über die Problematik von Plastik und Meerestieren
- Gemeinsames Helfen - Sozialkompetenz
- Handlungskompetenz
- Problemlösungskompetenz
- Selbstwirksamkeit mit allen Sinnen erleben!

Station 5:

- Handlungskompetenz - Selbstwirksamkeit
- Zusammenhänge erkennen, vernetzen, verstehen – Wissen verknüpfen
- Weg von Plastik visuell erleben anhand von Anschauungsmaterialien
- Prinzip der Lebensnähe!

Station 6:

- Handlungskompetenz wird gestärkt durch das Kennenlernen von Alternativen
- Problemlösungskompetenz
- Selbstkompetenz – durch Selbstreflexion -> was kann ich tun?
- Förderung der Selbstwirksamkeit – ich kann was tun!



Rückfragen an:

Sandra Hörker

Fossilienwelt GmbH, Austernplatz 1, 2100 Stetten

+43 (0)2262 62409 • office@fossilienwelt.at

Herausgegeben: KEM 10vorWien, Bankmannring 19, 2100 Korneuburg; Projektkooperation mit Fossilienwelt Weinviertel: Sandra Hörker, Petra Schneider; Konzept + Idee: Laura Jindrak, Julia Schinko, Snezana Dolovac; Zeichnung Luise & Geschichte © Laura Jindrak; Bilder © KEM-10vorWien; Grafik: IHM & IHM GmbH & Co KG, 2000 Stockerau; Stand: Mai 2022